



Oberst Dieter Beckschäfer (Mitte) und Major Wolfgang Rusche (3.v.l.) zeichneten Stefan Schumacher (l.) und Donat Korf jun. (2.v.l.) mit dem Orden für Verdienste aus. Den Orden für besondere Verdienste erhielten Hans-Dieter Münstermann (r.), Winfried Risse (2.v.r.) und Peter Eifler (3.v.r.).
Fotos (2): Paul-Josef Bühner

Bei Vorplatzgestaltung legen Schützen Hand an

Sebastianer erhöhen Beitrag von 25 auf 30 Mark

Allagen. (pajo)
Ganz bis zum Schluss warten musste bei der Generalversammlung der St. Sebastianus Schützen der Mittelkompanieführer Donat Korf jun., bis er endlich den begehrten Wanderpokal entgegen nehmen durfte.

Errungen hatten ihn seine Schützen beim Kompaniepokalschießen, bei dem sie sich mit 479 Ringen gegenüber dem Süden (442) und dem Norden (387) durchsetzten. Damit geht die Trophäe jetzt endgültig in ihren Besitz über.

Grund zur Freude hatten auch fünf langjährige und verdiente Offiziere, die für ihr Engagement mit Verdienstorden des Sauerländer Schützenbundes ausgezeichnet wurden. Den Orden für Verdienste erhielten der Hauptmann der Mittelkompanie Donat Korf jun. und Fähnrich Stefan Schumacher. Den Orden für besondere Verdienste bekamen Schriftführer Hans-Dieter Severin, der Hauptmann der Südkompanie Winfried Risse sowie Fahnenoffizier Peter Eifler.

Keine Problem gab es bei den Wahlen. Major Wolfgang Rusche, seit 1994 überaus engagiert im Amt, wurde einstimmig wieder gewählt.

Zu Beginn der Versammlung hatte Oberst Dieter Beckschäfer auf ein erfolgreiches, aber auch arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt. Neben der Durchführung und der Teilnahme an verschie-

den Festen bestimmten Arbeitseinsätze in und an der Möhnetalhalle den Jahresverlauf. Dabei wurde unter anderem die Zufahrt zur Schützenklausur neu gepflastert, der Fußboden der Bühne renoviert und die Kanalisation auf den neuesten Stand gebracht. Alles in allem waren dies, trotz großer Eigenleistungen, Investitionen von rund 50 000 Mark.

„Es ist zwar noch Geld da, doch wir brauchen noch viel mehr“, mit diesen Worten leitete der Oberst im Anschluss an den Kassenbericht von Hans-Jürgen Severin über zum Tagesordnungspunkt Vorplatzgestaltung. Dabei erläuterte Wolfgang Rusche den Schützen den von einem Arnberger Architekturbüro erstellten Plan (wir berichteten) und stellte ihn zur Diskussion. Im Prinzip zeigten sich die Schützen damit einverstanden, der Vorstand ist allerdings für weitere Vorschläge offen.

Bei dieser Maßnahme, sie soll mit so viel Eigenleistung wie möglich durchgeführt werden, entstehen trotzdem hohe Kosten. Um einen Teil zu decken, sprachen sich die Schützen für die vorgeschlagene Beitragserhöhung von 25 auf 30 Mark aus. Vorschläge zur weiteren Finanzierung, sei es durch eine einmalige Sonderzahlung, den Verkauf von symbolischen Pflastersteinen, einer weiteren Beitragserhöhung oder der Beitragspflicht auch für Rentner, wurden bis zur Generalversammlung in 2001

zurückgestellt. Bis dahin, so Beckschäfer sei auch ein besserer Überblick über die Kostenlage für diese Maßnahme vorhanden.

Trotz dieser umfangreichen Baumaßnahme bleibt den St. Sebastianern noch Zeit zum Feiern des Schützenfestes. Als Termin steht der 8. bis 10. Juli fest. Jubiläumskönige sind Willi Haarrhoff (25 Jahre), Georg Risse (40 Jahre) und Ferdinand Struchholz (50 Jahre).

Für die musikalische Gestaltung sorgen der Musikverein Ennest, das Blasorchester Allagen und die Tambourcorps aus Allagen, Niederbergheim sowie Mülheim.



Stolz nahm Hauptmann Donat Korf jun. den Wanderpokal für die Mittelkompanie entgegen.